



Eine kleine Liturgie

Tischabendmahl zu Hause am Gründonnerstag, 1. April 2021



Wie auch im letzten Jahr können wir nicht zusammen Abendmahl feiern am Gründonnerstag. Darum gibt es wie auch im letzten Jahr eine kleine Liturgie, um zu Hause miteinander Abendmahl feiern zu können. So bleiben wir trotz räumlicher Distanz am Tisch Jesu miteinander verbunden.

Am besten geht es in Verbindung mit dem Abendessen, wenn alle im Haushalt zusammen an einem Tisch sitzen. Brot und Wein (oder Traubensaft) sollten schon vor dem Essen bereitgestellt werden. Schön ist auch, wenn eine Kerze brennt. Dann einfach der Liturgie folgen, sie umrahmt das eigentliche Abendessen.

Wer möchte, kann das Brot zum Teilen selbst backen. Ein Rezept ist beigefügt. Wer nicht selbst backen kann oder möchte, nimmt einfach ein anderes Brot.

Die Texte können von einer oder mehreren Personen gesprochen werden, gerne auch von Kindern. Eigene Gebete können natürlich auch gesprochen werden, anstelle oder in Ergänzung der vorgeschlagenen Gebete. Das Lied „Wenn das Brot, das wir teilen“ kann auch mit Instrumenten begleitet werden.

86 Wenn das Brot, das wir teilen

Si le pain partagé



1. Wenn das Brot, das wir tei - len, als Ro - se blüht und das
1. *Si le pain par-ta-gé crée la com-mu-nion_ et les*



Wort, das wir spre - chen, als Lied er - klingt, dann hat
mots pro-cla-més, la li - bé - ra - tion, a - lors



Gott un - ter uns schon sein Haus ge - baut, dann wohnt
Dieu a bâ-ti sa mai-son i - ci, il ha -



er schon in un - se - rer Welt. Ja, dann schau - en wir
bite a - vec nous en nos cœurs, nous vi - vons face, à



heut schon sein An - ge - sicht in der Lie - be, die al - les um -
face, il nous as - so - cie_ dans l'a-mour a - gis-sant et vain -



fängt, in der Lie - be, die al - les um - fängt.
queur, dans l'a-mour a - gis-sant et vain - queur.

2. Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt / und die Not, die wir lindern, zur Freude wird, / dann hat Gott ...

3. Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält / und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt, / dann hat Gott ...

4. Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt / und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird, / dann hat Gott ...

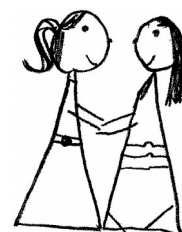
5. Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist / und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt, / dann hat Gott ...

Rezept für 1 Blech Abendmahlsbrot

- 1 kg Weizenmehl
- 500 ml Wasser
- 1 Würfel Frischhefe
- (weniger, wenn der Teig über Nacht im Kühlschrank geht)
- 1 EL Salz
- 3 EL Olivenöl

Die Hefe in einer ausreichend großen Schüssel in lauwarmem Wasser auflösen und das Mehl hinzugeben. Gut durchkneten und 10 Minuten gehen lassen. Wenn die Hefe zu arbeiten begonnen hat, Olivenöl und Salz unterrühren und den Teig durchkneten.

Den Teig zugedeckt an einem warmen Ort etwa 30 Minuten gehen lassen, bis sich das Volumen ungefähr verdoppelt hat. Ein Backblech mit Backpapier auslegen und den Teig gleichmäßig darauf verteilen. Den Backofen auf 200° einstellen und ohne Vorheizen insgesamt ca. 30 Minuten backen. Das Brot ist fertig, wenn die Oberfläche goldbraun ist und bei leichtem Druck zurückfedert. Vom Backblech nehmen und auskühlen lassen.





Tischabendmahl zu Hause

Liturgie für Gründonnerstag
am 1. April 2021



1. Votum

Gemeinsam an einem Tisch. Ein letztes Mal isst und trinkt Jesus vor seinem Tod mit seinen Freunden. Wir erinnern uns und feiern dieses Mahl im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

2. Gebet

Jesus Christus, wir sitzen zusammen am Tisch. Du hast ihn reich für uns gedeckt. Mit duftendem Brot und rotem Traubensaft erzählst du uns heute abend von dir, machst du uns zu einem Teil deiner Geschichte. Wir danken dir, dass all das da ist für uns. Es ist genug zum Leben, was du gibst. Schenke uns heute Gemeinschaft mit dir und lass uns sie spüren, an Körper, Herz und Geist. Amen.

3. Lied: Wenn das Brot das wir teilen (Strophe 1 & 2)

4. Lesung

(mit Einsetzungsworten Lukas 22, 14-20)

Als die Stunde für das Passamahl gekommen war, legte sich Jesus mit den Aposteln zu Tisch. Jesus sagte zu ihnen: »Ich habe mich sehr danach gesehnt, dieses Passamahl mit euch zu essen, bevor mein Leiden beginnt. Das sage ich euch: Ich werde das Passamahl so lange nicht mehr essen, bis es im Reich Gottes in Vollendung gefeiert wird.«

Dann nahm Jesus den Becher, dankte Gott und sagte: »Nehmt diesen Becher und teilt den Wein unter euch! Das sage ich euch: Ich werde von nun an keinen Wein mehr trinken – so lange, bis das Reich Gottes kommt.«

Anschließend nahm er das Brot. Er dankte Gott, brach das Brot in Stücke, gab es ihnen und sagte: »Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Tut das zur Erinnerung an mich.«

Ebenso nahm Jesus nach dem Essen den Becher und sagte: »Dieser Becher steht für den neuen Bund, den Gott mit den Menschen schließt – durch mein Blut, das für euch vergossen wird.«

5. Vaterunser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsre Schuld.

Wir auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

6. Friedensgruß

Jesus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Wir sollen in Frieden miteinander leben. Manchmal ist das richtig schwer. Verzeihen wir also das, worüber wir uns heute geärgert haben und geben einander ein Zeichen des Friedens.

Einander die Hand reichen oder umarmen mit den Worten:

Friede sei mit dir./ Schalom / Gottes Friede sei mit dir.

7. Brot und Wein (oder Traubensaft)

Einander Brot und Wein/ Traubensaft mit den Worten reichen:

Brot des Lebens für dich. Kelch des Heils für dich.

--- „normales“ Abendessen ---

8. Lied: Wenn das Brot das wir teilen (Strophe 3 & 4)

9. Fürbitte

Jesus Christus, du Brot des Lebens. Dein sind wir. Du kennst den Verrat und doch lädst du uns zum Mahl. Wir bringen vor dich die Mächtigen in dieser Welt und ihre Entscheidungen über Krieg und Frieden. Mit dem Brot des Lebens schenke du Versöhnung.

Jesus Christus, du Brot des Lebens. Dein sind wir. Du spürst unsere hilflose Angst und doch lädst du zum Mahl.

Wir bringen vor dich die Toten und die Verzweiflung der Angehörigen.

Mit dem Brot des Lebens schenke du Hoffnung.

Jesus Christus, du Brot des Lebens. Dein sind wir. Dich schmerzt die Unbarmherzigkeit und doch lädst du uns zum Mahl.

Wir bringen vor dich die Armen und ihren Hunger.

Wir bringen vor dich die Geflüchteten und die Gefangenen und ihre Hoffnung auf Gerechtigkeit.

Mit dem Brot des Lebens schenke du ihnen Zukunft.

Jesus Christus, du Brot des Lebens. Dein sind wir. Du liebst die Deinen und lädst sie an deinen Tisch.

Wir bringen vor dich deine ganze Kirche, ihren Glauben und ihr Zeugnis für dich.

Mit dem Brot des Lebens antworte auf unsere Sehnsucht nach Einheit.

Jesus Christus, du Brot des Lebens. Dein sind wir. Du gehst in den Tod und doch teilst du den Wein.

Mit dem Kelch des Heils lass uns schmecken, wonach wir uns sehnen.

Deine göttliche Liebe und Gegenwart, heute und unser ganzes Leben lang. Amen.

10. Segen (an den Händen nehmen)

Gott segne dich und behüte dich an diesem Abend und in der Nacht. Gott schenke dir einen neuen Morgen.

Jeden Tag.

Amen.

